

DOMBOTE

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Domkirchengemeinde in Ratzeburg
Dezember 2023 bis Februar 2024



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Advent ist immer!“

Mit diesen Worten entließ der Philosoph Ernst Bloch die Hörerinnen und Hörer seiner Vorlesungen in die Weihnachtsferien.

Für manche von uns ist die Adventszeit die schönste Jahreszeit mit Tannenduft und Kerzenschein, wohliger Wärme am Kamin und dem Backen von Keksen. In manchen Familien werden Geschichten vorgelesen, wird vielleicht auch gesungen und gemeinsam musiziert. Andere gehen gerne auf die Weihnachtsmärkte, trinken gerne ihren Glühwein. Auch die obligatorische Bratwurst gehört natürlich dazu.

„Advent ist immer!“

Das ist natürlich kein Werbespruch für den Verkauf von Christstollen und Spekulatius schon im Oktober. Dem Philosophen Bloch geht es vielmehr um ein Gefühl, das unter all unseren schönen Bräuchen verborgen ist. Um die Sehnsucht nach einer heilen Welt.

Man könnte das für Kitsch halten, denn die Welt ist nicht heil. Und sie war es nie. Das ist uns in den zurückliegenden Wochen wieder schmerzlich bewusst geworden. Was Bloch meint, liegt auch nicht in der Vergangenheit. Früher war nicht alles besser. Sondern in der Zukunft! Er sagt: Das Prinzip Hoffnung treibt uns an. Es setzt Kräfte frei,

die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Und das ist bitter nötig. Es ist auch der tiefste Sinn unseres Lebens.

„Advent ist immer!“

Advent ist die Zeit der Hoffnung. Auch wenn die deprimierenden Nachrichten, die uns erreichen, Überhand nehmen. Advent ist eine Sehnsucht, die uns wachsen lässt als Menschen. Kein Zurück, sondern ein Voran! Das Paradies – keine, keiner hat es je gesehen. Aber es liegt nicht hinter uns, sondern vor uns!

So steht es auch im letzten Buch der Bibel. Es wird dort beschrieben als der Ort, an dem alle Tränen getrocknet werden. An dem es kein Leid, keinen Schmerz, keinen Tod gibt. Und dann dieser eine Satz: „Ich mache alles neu!“

Das ist das gelobte Land, das vor uns liegt. Das ist das Land, zu dem wir unterwegs sind. Stellt es Euch vor! Malt es Euch aus! Macht es zu Eurer Lebenseinstellung: „Advent ist immer!“

Ich wünsche Ihnen allen Frohe Weihnachten!
Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes neues Jahr voller Advent!

Ihr

Gert-Axel Reuß

Ausfahrt im Altweibersommer



Der Domfreundeverein hatte zu seiner jährlichen Ausfahrt eingeladen – traditionell an ein Ziel, das in irgendeiner Beziehung zu unserem Ratzeburger Dom steht. In diesem Jahr waren das Kloster Lüne und der Bardowicker Dom ausgesucht worden – beide durch den Namen Heinrich des Löwen mit uns lose verbunden.

An einem sonnendurchfluteten Septembertag gelangten wir nach geruhsamer Fahrt durch die frühherbstliche Landschaft an den Stadtrand von Lüneburg. Es war, als wenn wir in eine andere Welt eintauchten: eine schon auf den ersten Blick erkennbar in sich geschlossene Klosteranlage, die gleichzeitig durchlässig erscheint zur Umgebung. Das alles eingebettet in den wärmenden Glanz des ungetrübt blauen Himmels: Altweibersommer wie aus dem Bilderbuch. Ich mag dieses Bildwort vom Altweibersommer, auch wenn der Ausdruck manchem Ohr vielleicht wenig schmeichelhaft klingt oder sogar leicht diskriminierend. „Altweibersommer“ fasst für mich das unerwartete Glück dieses Tages zusammen – weder verdient noch planbar. Der Ausdruck erscheint mir wie eine Metapher für die unverhoffte Begegnung mit einem möglichen Gegenentwurf gegen die aus den Fugen geratene Welt unserer Gegenwart: Er bestärkt mich in meiner Überzeugung, es gibt andere Richtlinien für das Zusammenleben als Drohgebärden, herabsetzende Bevormundung, Hass und Gewalt. Für mich eine befreiende Wieder-

entdeckung auf unserer Ausfahrt – hier am Beispiel einer Gemeinschaft, die auf Gebet und praktizierter Frömmigkeit aufbaut. Noch heute sind die Anklänge an die benediktinische Regel „Ora et labora“ zu erkennen. Altweibersommer – ich will das klösterliche Zusammenleben nicht verklären, aber seiner Bedeutung als Gegenentwurf gegen Beliebigkeit und Sinnlosigkeit nachspüren. Welche inneren Wege mussten die jungen unverheirateten Frauen, die von den wohlhabenden Patriarchenfamilien der nahen Stadt seit 850 Jahren ins Kloster eingekauft wurden, zurücklegen, bis sie den Wert dieses ihnen zugedachten Lebensentwurfes erkannten und innerlich bejahten? Bis sie einstimmen mochten in die Namensgebung des ihnen zugewiesenen Zuhauses? „Lüne“ bedeutet „Zuflucht“ (aus dem Langobardischen eingedeutscht). Bis sie darin schließlich die unverhofften Chancen von Bildung (incl. Latein!) und sinnstiftender Arbeit in Kalligraphie und verschiedenen textilen Bereichen entdeckten? Bis sie der Äbtissin auch innerlich folgen mochten? Bis sie die Bedeutung ihrer gemeinschaftlichen Selbständigkeit erfassten? Manches aus der damaligen Klosterordnung erscheint ausgesprochen emanzipiert. Ihr Selbstbewusstsein z. B. war groß genug, bis zum Papst vorstellig zu werden, um sich nicht einen unerwünschten, sondern selbst gewählten Aufsicht führenden „Propst“ zu suchen. Bis zur dankbaren Wertschätzung ihres „Altweibersommers“ ist es vermutlich häufig ein langer Weg gewesen.

Seit der Einführung der Reformation – im selben Jahrzehnt wie in unserem Dom – lebt und wirkt ein evangelischer Konvent in der historischen Klosteranlage, theologisch nun geprägt vom lutherischen Glaubens-, Kirchen- und Gottesdienstverständnis. Nach wie vor führt eine Äbtissin die kleine Gruppe von Frauen, die nun nicht mehr Nonnen heißen, sondern sich Konventualinnen nennen. Sie werden nicht als unverheiratete junge Frauen von ihren Familien zur Versorgung in die klösterliche Gemeinschaft eingekauft, sondern wählen diesen Weg sehr selbstbestimmt und selbstbewusst erst im reiferen Alter. Der Altweibersommer stellt sich eben erst nach vielen Witterungswechseln der Lebensgeschichte ein.

Bei der Führung durch das Kloster fällt mir eine große innere Nähe zu der generationenlangen Bilderkette der Äbtissinnen im Kapitelsaal auf. Überhaupt konnten wir den Konventualinnen, die uns durch die weitläufige Anlage erklärend begleiteten, abspüren, wie sie sich mit dem Geist ihres Ortes identifizieren. Wie dankbar und stolz sie sind, die überkommenen immateriellen und materiellen Werte nutzen, hüten und bekannt machen zu können. Mit welcher Liebe und fast persönlichen Bindung sie z. B. auf die überreich ausgestaltete Orgel in der Kirche hinweisen. Ausgerechnet gegen Ende des 30-jährigen Krieges wird das Gotteslob neu hör- und sichtbar in Szene gesetzt! Wie sie auf besondere Muster in den Rippengewölben oder auf die Farbgebung einzelner Glasfenster im Kreuzgang aufmerksam machen oder durch das Museum mit den kostbaren im Kloster gefertigten Sakraltexilien führen (Weltkulturerbe!). Mir fällt der Hinweis auf sehr praktische Einbauten im Remter ein, die wie winzige Speisekammern für sehr persönliche kleine Gaumenvorlieben der Einzelnen wirken - oder auf den Jahrhunderte alten meterlangen Eichentisch aus einem einzigen dicken Brett. Gemeinschaft schließt Individualität nicht aus!

Für die modernen Konventualinnen ist ihr Ort offensichtlich zur „Lüne“ geworden, zum Ort der Geborgenheit für den letzten – so lange die Kräfte reichen - immer noch sehr



tätigen Lebensabschnitt. Das wird u.a. deutlich in ihrem selbstverständlichen Erzählen aus der Gottesdienst- und Andachtspraxis in Zusammenarbeit mit der angrenzenden Lüneburger Ortsgemeinde und aus dem Hinweis, dass mitten in der Anlage der Friedhof ihren letzten irdischen Ruheplatz bereit hält. Das Gedächtnis der Generationen von Müttern und Schwestern fließt mit ein in die eigene Lebens- und Frömmigkeitspraxis. Für die Rückfahrt war ein kurzer Aufenthalt in Bardowick eingeplant: willkommen im Chaos der Machtpolitik! Heinrich der Löwe zerstörte die im 12. Jahrhundert bedeutende Hansestadt (!), als sie ihm aus angeblicher Treue zu Kaiser Barbarossa (oder aus Angst vor dem Mächtigeren?) den Zutritt verweigerte. Der Fall Bardowicks wurde damals für Lüneburg mit seinen Salinen die Chance zum Aufschwung. Trotzdem bezeugt bis heute der Dom des inzwischen nahezu bedeutungslosen Ortes durch Größe wie durch Ausstattung die frühere Rolle von Bardowick. Weit wichtiger: er zeugt von einer lebendigen Ausstrahlung in den Ort. Wir hatten das Glück, dass uns unser Ratzeburger Domorganist auf der Ausfahrt begleitete: so konnten wir den Klang einer ganz neuen Orgel - hinter einen historischen Prospekt eingebaut – genießen, sogar bei einigen Chorälen mit einstimmen. Momente von Altweibersommer, die mich innerlich gegen die Wucht von Katastrophenmeldungen stärken. Sie wärmen mich noch in der Erinnerung.

Uta Grohs

Erntedank



KIRCHENKAFFEE

Erntedank



KINDERGOTTESDIENST

Dem Laub gezeigt, was eine Harke ist

Laubbläser sind laut und töten Insekten. Es gibt ein Mittel dagegen: **Laubharken**. Seit mehreren Jahren treffen sich Mitglieder der Domkirchengemeinde zum Laubharken auf dem Friedhof. So auch am ersten Novemberwochenende. Friedhof und angrenzende Flächen wurden abgeharkt und anschließend gab es in der Domprobstei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Die Gemeinschaftsarbeit hat Spaß gemacht.

Christel Happach-Kasan



HERZLICHE EINLADUNG

Autorinnenlesung

Donnerstag | **30. November 2023** | 19.30 Uhr
Refektorium des Ratzeburger Doms | Eintritt frei

Klassische kirchliche Rituale, sei es bei Taufe, Hochzeit oder Trauerfall, sind vielen Menschen fremd geworden und nur noch eine von vielen möglichen Varianten der Sinnsuche. Manchmal scheinen die gelernten und gewohnten Rituale einfach nicht mehr zu passen. Dabei können Rituale in jeder Lebensphase eine Stütze sein. Davon sind die Ritualexpertinnen Emilia Handke und Meike Barnahl überzeugt: „Wir brauchen Worte, die Trost spenden, Auswege zeigen, Dank zum Ausdruck bringen und Segen schenken zum Weitergehen.“

In ihrem neuen Buch „Dein Leben, dein Moment“ zeigen die Pastorinnen und Ritualgestalterinnen, wie „heilige Momente“ so gefeiert werden können, dass sich viele Menschen wieder mit ihnen identifizieren können. In 19 Erzählungen beleuchten die Autorinnen besondere Lebensmomente, denen sie mit zeitgemäßen Ritualen prägende Kraft verleihen – vom Einweihen einer neuen Wohnung über die Gestaltung der Raunächte bis zu neuen Ritualen zum Erwachsenwerden.

Pastorin Dr. Emilia Handke ist Direktorin des Prediger- und Studienseminars der Nordkirche in Ratzeburg. Pastorin Meike Barnahl ist Leiterin der Ritualagentur „st. moment“.



Nachrichten aus dem Kirchengemeinderat

Die gute Nachricht vorweg: Der Kirchenkreisrat (KKR) des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg hat am 6. November 2023 beschlossen, dass unsere Pfarrstelle ausgeschrieben werden kann. Zu 100 %. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, eine Nachfolgerin/einen Nachfolger für Domprobst Reuß, der im nächsten Jahr in den Ruhestand geht, zu finden.

Diese „temporäre Überbesetzung“ – der Domkirchengemeinde steht gemäß dem Pfarrstellenplan des Kirchenkreises nur eine 75 %-Stelle zu – ist an Bedingungen geknüpft. Im vorletzten Domboten hatte ich davon berichtet, dass der Domkirchengemeinderat wieder enger mit der Kirchengemeinde Ziethen zusammenarbeiten will. Die Pfarrstellen der beiden Kirchengemeinden sollen in Zukunft wieder miteinander verbunden werden. Erste Gespräche der beiden Kirchengemeinderäte (KGR) haben bereits stattgefunden.

Inzwischen haben beide KGRs auf Forderungen des KKR reagiert, dieser Zusammenarbeit einen rechtsverbindlichen Rahmen zu geben. Damit die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Ziethen (mit einem Stellenumfang von 25 %) nach dem Eintritt von Pastor Rogge in den Ruhestand auf die Domprobstin/den Domproben übergehen kann – man könnte auch sagen: die domprobstliche Person wird wieder Pastor/in von Ziethen – werden die beiden KGR Fusionsverhandlungen aufnehmen.

Die Mitglieder unseres KGRs sind der Meinung, dass sich eine Zusammenarbeit unter einem solchen gemeinsamen Dach am besten organisieren lässt. Dabei sollen die regionalen Besonderheiten natürlich gewahrt bleiben: Die Kirche muss im Dorf bleiben (Ziethen). Und der Dom ist sowieso der Dom. Aber der Konfirmandenunterricht könnte in Zukunft ja wieder gemeinsam stattfinden, der Dombote würde zu einem gemeinsamen Gemeindebrief (Neuer Name gesucht!), das gottesdienstliche Angebot wird wieder aufeinander abgestimmt.

Ob die Ziethener das genauso sehen? Ja! Beide KGR haben gleichlautende Beschlüsse gefasst.

Nachdem der KGR der Domkirchengemeinde auf einem Klausurtag im April 2023 unsere Interessen im Rahmen einer zukünftigen Zusammenarbeit identifiziert hat, wird nun auch der Ziethener KGR zu einem Klausurtag zusammenkommen. Danach sind beide Seiten auf Augenhöhe und die Verhandlungen können zügig beginnen. Es versteht sich von selbst, dass die Ziethener die Nachfolgerin bzw. den Nachfolger von Domprobst Reuß mit aussuchen werden.

Die endgültigen Beschlüsse über die Felder der Zusammenarbeit und deren rechtlichen Rahmen werden danach gefasst werden. Die neue Pastorin/der neue Pastor unserer Gemeinden soll ja das kirchliche Leben an beiden Orten fördern und gestalten – deshalb beabsichtigen wir, diese Person von Anfang an mit in die Verhandlungen einzubeziehen.

Mit diesem Zusammenschluss kommt (hoffentlich) neuer Schwung in die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden in der Region Ratzeburger Land. Auch wenn ein erster großer Anlauf der Zusammenarbeit über die bestehenden Felder hinaus (Kinderbibelwoche, regionale bzw. ökumenische Gottesdienste sowie Diakoniestation, Familienbildungsstätte und Jugendarbeit) keinen Erfolg hatte, kann ein Wechsel im Pfarrteam neue Impulse freisetzen. In Seedorf-Mustin hat es diesen Wechsel schon gegeben. Am Erntedankfest wurde Michaela Ehrlich dort als neue Pastorin eingeführt.

Gert-Axel Reuß



HERZLICHE EINLADUNG ZUR

Gemeindeversammlung

der Ratzeburger Domkirchengemeinde

AM SONNTAG, DEN 4. FEBRUAR 2024

im Ratzeburger Dom!

– im Anschluss an den Gottesdienst –

Die Kirchengemeinderäte berichten u.a. zu der Nachfolge von Domprobst Gert-Axel Reuß und der Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Ziethen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den wichtigen Austausch.

HERZLICHE EINLADUNG

SCHREIBNACHT IM DOM

Am Freitag d. 26. Januar 2024 lädt das vierköpfige Team der Schreibnacht wieder zum kreativen Schreiben in den Räumen des Doms ein. Nach dem erfolgreichen Start im Juni dieses Jahres und auf einhelligen Wunsch der Teilnehmenden (von 17 bis 87 Jahren) wird das kreative Schreiben erneut in der Atmosphäre unserer romanischen Kathedrale und ihren klösterlichen Nebenräumen stattfinden.

Mit Impulsen, die viel Freiraum für eigene Ideen und Assoziationen lassen, werden Schreib-Anlässe geschaffen, die jede und jeder in seinem eigenen Inhalt, Tempo, Stil und Gemütslage aufnehmen und weiterführen kann. Das, was dabei entstanden ist, können die AutorInnen in einer kleinen Gruppe im geschützten Rahmen vorlesen und erhalten, wenn sie es möchten eine (persönliche und immer wertschätzende) Reaktion darauf. Katharina Döring (Kinder-gottesdienst-Team), Kathrin Steffen (Moderatorin des Lesefrühlings), Hubertus Hotze und Jan Simonsen (Pastoren im Ruhestand) freuen sich auf berührende Texte und überraschende Begegnungen durch das Geschriebene.

Da der Dom im Januar ungeheizt sein wird, empfiehlt es sich, warme Kleidung oder eventuell auch eine Decke mitzubringen; es besteht aber immer die Möglichkeit, in den beheizten Räumen des Refektoriums und des Paradieses zu schreiben.

Schreiberfahrungen werden nicht vorausgesetzt. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jan Simonsen 04541 60 45 59 oder j.simonsen@gmx.de.

Adventsbasar der Serviceclubs

AM 9. UND 10. DEZEMBER IM KREUZGANG DES RATZEBURGER DOMS

Zu einer stimmungsvollen Adventszeit gehören Kerzen und Kekse – und für viele Menschen in Ratzeburg und Umgebung auch der Besuch des Rotary-Adventsbasars. Er findet seit vielen Jahren traditionell am zweiten Adventswochenende im Kreuzgang des Doms statt. Dort werden die drei Veranstalter – der Inner Wheel Club Herzogtum Lauenburg sowie die Rotary Clubs Herzogtum Lauenburg-Mölln und Ratzeburg-Alte Salzstraße – in diesem Jahr 26 Stände aufbauen und ein buntes Angebot an Kunstgewerbe, Wollprodukten, Schmuck, Spielzeug sowie kulinarische Spezialitäten präsentieren. Hier sind auch die beliebten Misteln zu finden, die jedes Jahr über Kontakte der Rotary Clubs aus Polen abgeholt werden. Nicht zu vergessen: das große Kuchen- und Tortenbüfett, das von Clubmitgliedern und ihren Partner/innen mit selbstgebackenen Leckereien bestückt wird.

Im Außenbereich vor dem Kreuzgang werden sechs Stände aufgebaut, die ausschließlich von den Serviceclubs betrieben werden. Hier können sich die Besucher mit Wildwurst, Suppe, Raclette oder Waffeln stärken. Und natürlich mit Punsch.

Der Erlös aus den Verkäufen der Clubs sowie aus den Standmieten fließt in diesem Jahr an den Verein Wohnen nach Wunsch e.V. in Lauenburg. Der Verein kümmert sich um die Betreuung von Familien mit besonderen



Der Mistel-Stand ist jedes Jahr das Ziel vieler Besucher im Kreuzgang des Doms

Kindern. Das sind Kinder mit einer Schwerstbehinderung, die einen hohen Pflegeaufwand erfordern. Um hier Eltern und Geschwisterkinder zu entlasten, organisiert der Verein seit 15 Jahren Ferienfahrten, die zweimal im Jahr nach Marielyst auf Falster in Dänemark führen. Die Familien werden dabei von professionellen Pflegekräften begleitet.

Rund 100 Familien nutzen dieses Angebot zur Erholung, aber auch zum Austausch untereinander, wie das Leben mit besonderen Kindern organisiert werden kann. Für den besonderen Pflegebedarf hat der Verein in Marielyst einen Container stehen, in dem Pflegebetten, Lifter und Hilfsgeräte aufbewahrt werden. Das Jahresbudget beläuft sich auf rund 150.000 Euro, rund 30 Prozent davon werden aus Spenden eingeworben. (www.selbstbestimmtes-wohnen-nach-wunsch.de)

Das üppige Kuchen- und Tortenbüfett lädt auch in diesem Jahr zur Pause im Kreuzgang-Trubel



Lebendiger Adventskalender

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!

„Der Advent ist die Zeit der offenen Herzen und der offenen Türen!“ hat jemand geschrieben. Das ist nicht nur ein Wunsch, den viele Menschen teilen. Damit dieser Wunsch in Erfüllung geht in all der Geschäftigkeit, die irgendwie ansteckend wirkt, ist es gut, „Zeitinseln“ zu schaffen: Stille Momente für sich selbst, das Backen und Basteln mit den Kindern (und Enkeln), das Hören von Geschichten und das Singen von Liedern.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einen „Lebendigen Adventskalender“ und laden herzlich ein:

Donnerstag | 14. Dezember | 19 Uhr

Christel Happach-Kasan
Schwalbenweg 18, 23909 Bäk

Dienstag | 19. Dezember | 19 Uhr

Familie Lessing, Gustav-Peters-Platz 8a, 23909 Ratzeburg
Bitte warm anziehen; Treffen findet draußen statt!



Herbst-Impression | Foto: Swantje Petersen-Jörs



Gottesdienste und Musiken zu den Festtagen

SONNTAG | 17. DEZEMBER | 3. ADVENT

17 Uhr *Laurentiuskirche Ziethen*: Krippenspiel mit musikalischer Begleitung vom Zietheiner Gospelchor | Leitung: Christina Meier

SONNTAG | 24. DEZEMBER | 4. ADVENT UND HEILIGABEND

15 Uhr Familiengottesdienst zu Heiligabend mit der Handpuppe Esther | Propst Philip Graffam

15 Uhr *Stadtkirche St. Petri*: Familiengottesdienst mit Mitmach-Krippenspiel

17 Uhr Christvesper | Domchor | Domprobst Gert-Axel Reuß & Pastorin Dr. Emilia Handke

23 Uhr Musik zur Christnacht | Domorganist Christian Skobowsky | Pastorin Dr. Emilia Handke

MONTAG | 25. DEZEMBER | 1. WEIHNACHTSTAG

10.15 Uhr Festgottesdienst der Kirchenregion Ratzeburger Land mit Abendmahl
Propst Philip Graffam | Domchor

DIENSTAG | 26. DEZEMBER | 2. WEIHNACHTSTAG

10.15 Uhr Gottesdienst | Dr. Friedrich Brandt

SONNTAG | 31. DEZEMBER

17 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl | Domprobst Gert-Axel Reuß

MONTAG | 1. JANUAR | NEUJAHR

17 Uhr Orgelkonzert mit Neujahrspredigt
Domorganist Christian Skobowsky, Domprobst Gert-Axel Reuß



Ökumenische Kinderbibelwoche 2023

Der Wecker klingelt. 7:00 Uhr. Mann, es sind Ferien! Verdiente Ferien nach wenigen, aber vollgepackten Wochen Schule. Okay, Kinderbibelwoche, ich komme. Schließlich haben wir wochenlang vorbereitet, mit vielen Kindern das Geheimnis der Salzmenschen zu knacken.

Die Geschichte, die fast 100 Kinder zwischen ungefähr 6 und 13 Jahren jeden Morgen in kleinen Szenen von den Schauspielerinnen gehört haben, ging so: Agent Cleverus, eigentlich Agentin Clevera, soll alles über die Salzmenschen herausfinden. Ihr Auftraggeber ist König Herodes. Er ist ein misstrauischer, böser Herrscher, der glaubt, mit Geld könne man alles kaufen und der von allen verehrt werden will. Mit dem, was er von den Salzmenschen gehört hat, fühlt er sich gefährlich in seiner Macht bedroht. Agentin Clevera taucht in die Gemeinschaft der Jesusfreundinnen und -freunde ein, trifft auch den Zauberer Simon, eigentlich die Magierin Simona. Sie erlebt bei ihnen, wie sie sich helfen, zusammenhalten, miteinander teilen, sich Freude und Mut machen, sogar heilen aus der Kraft des Geistes. Eine Prise Salz hatte Agentin Clevera schon selbst zwischen den Fingern, damit das Leben spannend und würzig bleibt. Die Wirkung des Wortes und des Handelns als Licht beeindruckt sie tiefgreifend.

Nach der einstimmenden Geschichte, gingen die Kinder mit ihren Teamerinnen und Teamern in ihre Gruppen. In Bastelarbeiten, Gebackenem, einem Besuch des Tafel-Ladens und Spielen, die nur gemeinsam gelingen, spürten sie selbst das Geheimnis der Salzmenschen. „Ihr seid das Salz der Erde, Ihr seid das Licht dieser Welt“. So klang dann eines der Lieder aus dem KiBiWo-Singheft, das, angestimmt von der Ansing-Gruppe, schon am zweiten Tag zum Abschluss am Mittag von allen mitgesungen wurde. Gefragt nach dem Besten des Tages, war immer das leckere Frühstück unter den Top 3. Wenn Ihr mehr Eindrücke von der KiBiWo bekommen wollt, dann folgt @st.petri.ratzeburg auf Instagram. Die KiBiWo endete am vierten Tag traditionell mit dem Gottesdienst um 18 Uhr, an dem auch die Eltern, großen Geschwister, Großeltern, Nachbarn ... die ereignisreiche Tage nachspüren konnten. Donnerstag, 19. Oktober 2023, 19:05 Uhr, die Ferien beginnen!

Euer Philippus, Jakob, Moderator und Instagrammer mit Freunden

P.S. Dank an die vielen Frauen mit Power und die zwei unterstützenden Männer. Ohne Euch hätte die KiBiWo 2023 so nicht stattfinden können!



SUCHBILD



Im letzten Domboten zeigte ich ein bronzenes Relief und fragte, wo es zu finden ist. Ich habe das Relief als Suchbild ausge-

sucht und fotografiert, weil es mit einer Geschichte verbunden ist, die es lohnt, erzählt zu werden. Uwe Steffen (1928 – 2010), Domprobst in unserem Dom von 1976 – 1993, hat dieses Relief bei seinem Abschied aus dem Amt des Probstes der Gemeinde geschenkt. Er war Seemann und Theologe gewesen und stammte aus einer Familie von Pastoren und Walfängern. Das Jona-Motiv der Bibel hat ihn besonders beschäftigt, er hat zwei Bücher über das Thema geschrieben. Das Relief zeigt, wie Jona vom Wal ausgespien wird, unten links das Wappen der Familie Steffen. Der Lübecker Künstler Rolf Goerler hat es 1987 geschaffen. 20 Werke von ihm sind in Lübeck zu finden, das Bekannteste ist der lächelnde, gegen Himmel blickende Teufel, der vor der Marienkirche auf einem Stein sitzt.

Das Relief Jona ist in der vorderen Hälfte des Ratzeburger Doms an der Nordwand zu finden.

Christel Happach-Kasan



Wo im Dom befindet sich dieses Relief?

Die Lösung bitte schriftlich an das Domkirchenbüro, Domhof 35. Unter den richtigen Einsendungen wird eine kleine Aufmerksamkeit verlost.

Die Gemeinde St. Answer lädt am 1. März um 19 Uhr in die kath. Kirche, Fischerstraße 1 in Ratzeburg ein, um gemeinsam in dem Bewusstsein, mit der Welt verbunden zu sein, für den Frieden zu beten! – Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zu Begegnung und Austausch bei Brot und Wein.



Aktuelle Kurs-Angebote aus der Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg

Weihnachtswerkstatt und Schneegestöber für Grundschul Kinder

Die Weihnachtszeit ist besonders spannend. Überall duftet es und Geheimnisse liegen in der Luft. Wir wollen gemeinsam kleine Weihnachtsgeschenke und winterliche Dekoration basteln, Weihnachtslieder singen und auch das Backen von Plätzchen oder die Gestaltung eines Lebkuchenhauses stehen auf dem Programm ...

6 x Mittwoch, 6.12.2023 bis 24.1.2024, 15.30-17.00 Uhr

Self-Care-Workshop für Frauen

In diesem Workshop begeben sich die Teilnehmerinnen auf eine wundervolle und entspannende Phantasiereise, in der sie die Möglichkeit haben ihren eigenen Kraftort zu besuchen. Durch angeleitete Coaching-Übungen machen Sie sich auf die Suche nach Ihren Glaubenssätzen, die Ihnen mehr Klarheit und Selbstakzeptanz schenken können. Abgerundet wird der Abend durch einen kreativen Part, in dem jede ihre persönlichen Erfahrungen des Abends zu Papier bringen darf. Die Dozentinnen laden Sie ein, Ihren Platz im Kreis von anderen Frauen einzunehmen und in einen heilsamen Austausch zu kommen.

Freitag, 12.1.2024, 18.00-20.00 Uhr

Buchbindekurs „Es stiftet“

In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der Buchbindekunst kennen. Jeder Abend steht unter einem besonderen Thema und das gefertigte Stück kann sofort mit nach Hause genommen werden. Es wird Kleisterpapier hergestellt, ein Skizzenheft mit Bleistift selber gestaltet sowie ein Stiftebehälter für Ordnung auf dem Schreibtisch angefertigt. All das unter Anleitung einer fachkundigen Buchbindemeisterin! 4x Dienstag, 16.1. bis 30.1.2024, 17.30-19.00 Uhr

Kochen ist (auch) Männersache!

Schnell, einfach und dennoch unfassbar lecker – so kann das Kochen auch gehen! Ohne Vorkenntnisse und im Handumdrehen schmackhafte Gerichte zaubern, die auch noch schön anzusehen sind: was will Mann mehr? Tief beeindruckte (Ehe-) Frauen, zufriedene, satte Kinder, respektvolle Blicke der Freunde und Nachbarn... Mit einigen grundlegenden Techniken und wichtigem „Know How“ sowie geheimen Tipps und Tricks gelingt es Jedermann.

Dabei mit richtiger Lebensmittelwahl und Trainingsweise für Muskelzuwachs sorgen, ohne jeden Tag stundenlang im Fitnessstudio zu verbringen, ist einer der positiven Nebeneffekte.

Nach dem kurzen theoretischen Teil darüber, wie das oben beschriebene erfolgreich und mühelos in die Tat umgesetzt werden kann, steht auf dem Plan gemeinsames Kochen und Genießen eines 3-Gänge-Menüs.

Samstag, 20.1.2024, 16.00 – 19.00 Uhr

Qualifizierung zur Familienpatin/zum Familienpaten

Wer ehrenamtlich eine Familie mit Kindern im Alter von 1-3 Jahren als Familienpate oder Familienpatin unterstützen möchte, erhält von uns die Möglichkeit, sich mit dieser Ausbildung dafür das nötige „Handwerkszeug zu holen“. Die 42-stündige Ausbildung wird durch eine Fachkraft des Deutschen Kinderschutzbundes durchgeführt und behandelt spannende Themen wie Werte- und Erziehungsziele, Familien- und Lebensformen, Entwicklungsphasen von Kindern, Tipps zur Freizeitbeschäftigung und Ernährung, interkulturelle Kompetenz, rechtliche Grundlagen und vieles mehr.

Ein persönliches Kennenlerngespräch mit unserer Familienpaten-Koordinatorin Julia Beckmann findet vor Beginn der Ausbildung statt. Diese startet am 27.1.2024 und findet an 6 Samstagen statt.

Nähere Informationen bzw. die Möglichkeit, einen Kurs zu buchen, gibt es unter Telefon 04541 5262 oder auf unserer Homepage www.fbs-rz.de

Wir freuen uns auf alle!

Das Team der Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg





RATZEBURGER DOMMUSIKEN

Samstag, 9. Dezember 17 Uhr

ADVENTSLIEDERSINGEN

Posaunenchor Mustin-Seedorf-Sterley
Leitung: Michael Vogel
Emilia Handke (Texte)
Domorganist Christian Skobowsky
Eintritt frei – Spende willkommen

Samstag, 16. Dezember 19 Uhr

Sonntag, 17. Dezember 12 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT

»Der Lobgesang der Maria«

Von Norddeutschland nach Venedig

Franz Tunder – Dieterich Buxtehude
Heinrich Schütz – Matthias Weckmann
Volker Bräutigam

**Antonio Vivaldi MAGNIFICAT für Soli,
Chor und Orchester**

Marie Luise Werneburg (Sopran),
Marlen Herzog (Mezzosopran)
Clemens Heidrich (Bass/Sprecher)
Ratzeburger Domchor, Ratzeburger Dom-Music
Leitung: Christian Skobowsky
*Vorverkauf Buchhandlung Weber ab 27.11.2023
Restkarten 45 Min. vor Beginn · 35 | 25 | 15 €*

Heiligabend, 24. Dezember 23 Uhr

MUSIK ZUR CHRISTNACHT

Christian Skobowsky (Orgel)
Spende für BROT FÜR DIE WELT

Neujahr, 1. Januar 17 Uhr

ORGELKONZERT MIT NEUJAHRSPREDIGT

J. Titelouze – C. Franck – O. Messiaen – J. Langlais
Domprobst Gert-Axel Reuß
Domorganist Christian Skobowsky
Eintritt frei – Spende

Samstag, 20. Januar 18 Uhr

PARADIESKONZERT

William Boyce – C. P. E. Bach – A. P. F. Boëly
Iris Maron und NN (Barockvioline)
Christian Skobowsky (Orgel)
Abendkasse ab 17:30 Uhr (10 / erm. 5 Euro)

Samstag, 3. Februar 18 Uhr

PARADIESKONZERT

J. S. Bach: Sonate h-Moll u.a.
Felipe Egaña (Traversflöte)
Anna Reisener (Viola da Gamba)
Christian Skobowsky (Orgel)
Abendkasse ab 17:30 Uhr (10 / erm. 5 Euro)

Samstag, 17. Februar 18 Uhr

ORGEL-ANDACHT

Eckhard Bürger, Lübeck
Eintritt frei – Spende

Samstag, 2. März 18 Uhr

PARADIESKONZERT

J. S. Bach: Sonate g-Moll u.a.
Anna Reisener (Viola da gamba),
Christian Skobowsky (Orgel)
Abendkasse ab 17:30 Uhr (10 / erm. 5 Euro)

Termine

Seniorenkreis in der Domprobstei

14. Dezember 15 Uhr
(Weihnachtsfeier im Refektorium)

jeweils 15.30 Uhr | Gemeindefaal | Domhof 35
11. Januar | 1. Februar | 29. Februar

Männerkreis in der Domprobstei

jeweils 19.30 Uhr | Domprobstei | Domhof 35
1. Dezember | 23. Februar

Liedertafel im Refektorium

jeweils 11 Uhr
8. Dezember | 19. Januar | 23. Februar

Domchor

nach vorheriger Anmeldung bei C. Skobowsky

Kindergottesdienst

buero@ratzeburgerdom.de
Ansprechpartnerin: Kathrin Steffen
10. Dezember | 7. Januar mit Sternsängern | 11. Februar

Einsendeschluss für die redaktionellen Beiträge
aus der Gemeinde: 31. Januar 2024

Kontakt

Evangelisch-Lutherische
Domkirchengemeinde Ratzeburg
www.ratzeburgerdom.de

Domprobst Gert-Axel Reuß
Domhof 35 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 34 06
buero@ratzeburgerdom.de

Domprobstei
Domhof 35 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 34 06
Fax (0 45 41) 68 53
Swantje Petersen-Jörs / Beatrix Halm
buero@ratzeburgerdom.de
Öffnungszeiten des Büros:
di, do, fr 9.00-11.30 Uhr

Öffnungszeiten Dom

Mai-September: täglich 10-18 Uhr
Oktober-April: täglich außer montags 10-16 Uhr
(Änderungen aufgrund von Amtshandlungen und
Veranstaltungen vorbehalten).

Domküster

Hartmut Koop
Telefon (01 72) 88 72 678

Ratzeburger Dommusiken

Domorganist Christian Skobowsky
Domhof 14 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 80 36 48
organist@ratzeburgerdom.de



Jugenddiakon der Region Ratzeburg-Ziethen

Die hauptamtliche Stelle des Jugenddiakons
ist zur Zeit leider nicht besetzt.

www.evangelische-jugend-luebeck-lauenburg.de/
region-nord-ost
Instagram: ev.jugend_ratzeburg

Paramentenwerkstatt

Kathrin Niemeyer
Domhof 18 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 41 94
paramentenwerkstatt@t-online.de
www.ratzeburger-paramenten-werkstatt.de
Spendenkonto: Kirchenkreisamt Lübeck Lauenburg
für Förderkreis Paramentenwerkstatt
Kreissparkasse Ratzeburg IBAN: DE12 2305 2750 0086 0487 82

Pastoralkolleg

Domhof 33 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 86 30-0
Fax: (0 45 41) 86 30-20
info@pastoralkolleg-rz.de
www.pastoralkolleg-rz.de

Prediger- und Studienseminar

Domhof 33 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 86 30-17
Fax (0 45 41) 86 30-20
info@predigerseminar-rz.de
www.predigerseminar-rz.de

Verein der Freunde des Ratzeburger Domes e.V.

Domhof 35 · 23909 Ratzeburg
c/o Elke Schäfer · Telefon (0 45 41) 87 87 46
EG-Schaefer@t-online.de
IBAN: DE72 2305 2750 0000 1146 26
BIC: NOLADE21RZB
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

Verein zur Förderung der Ratzeburger Dommusiken e.V.

c/o Susanne Meise · Große Kreuzstraße 6 · 23909 Ratzeburg
organist@ratzeburgerdom.de
IBAN: DE31 2305 2750 0000 1171 10
BIC: NOLADE21RZB
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

KONTO DER DOMKIRCHENGEMEINDE RATZEBURG

IBAN: DE42 2305 2750 0086 0504 73
BIC: NOLADE21RZB
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

IMPRESSUM

Der DOMBOTE erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos an alle
Haushalte im Bereich der Ev.-Luth. Domkirchengemeinde zu Ratze-
burg verteilt und liegt in der Buchhandlung Weber aus.
Allen Autoren und Fotografen danken wir für ihre Beiträge.

Herausgeber: Domkirchengemeinderat Ratzeburg
Redaktion: Ulrike Hornhardt-Cordes und Swantje Petersen-Jörs
Gestaltung: Renate Hagenkötter
v.i.S.d.P.: Domprobst Gert-Axel Reuß
Domhof 35 · 23909 Ratzeburg



HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN UND DOMMUSIKEN

Dezember 2023 bis Februar 2024

Samstag, 2. Dezember	17.00 Uhr	Wochenschlussandacht Ulrik Steffen
Sonntag, 3. Dezember 1. Advent	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Propst Philip Graffam anschließend Kirchenkaffee
Samstag, 9. Dezember	17.00 Uhr	Adventsliedersingen Pastorin Dr. Emilia Handke Posaunenchor Mustin-Seedorf-Sterley
Sonntag, 10. Dezember 2. Advent	10.15 Uhr	Gottesdienst Pastorin Dr. Emilia Handke mit Kindergottesdienst
Samstag, 16. Dezember	19.00 Uhr	Weihnachtskonzert im Dom Soli, Chor und Orchester Leitung: Christian Skobowsky
Sonntag, 17. Dezember 3. Advent	10.15 Uhr 12.00 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst im Paradies Domprobst Gert-Axel Reuß Weihnachtskonzert im Dom Soli, Chor und Orchester Leitung: Christian Skobowsky Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Laurentiuskirche Ziethen
Samstag, 23. Dezember		keine Wochenschlussandacht
Sonntag, 24. Dezember 4. Advent und Heiligabend	15.00 Uhr 15.00 Uhr 17.00 Uhr 23.00 Uhr	Familiengottesdienst zu Heiligabend mit der Handpuppe Esther Propst Philip Graffam Familiengottesdienst mit Mitmach-Krippenspiel in der Stadtkirche St. Petri Christvesper Domchor Domprobst Gert-Axel Reuß Pastorin Dr. Emilia Handke Musik zur Christnacht Domorganist Christian Skobowsky Pastorin Dr. Emilia Handke
Montag, 25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.15 Uhr	Festgottesdienst der Kirchenregion Ratzeburger Land mit Abendmahl Propst Philip Graffam Domchor
Dienstag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag	10.15 Uhr	Gottesdienst im Dom Dr. Friedrich Brandi
Samstag, 30. Dezember		keine Wochenschlussandacht
Sonntag, 31. Dezember Silvester	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl Domprobst Gert-Axel Reuß
Montag, 1. Januar Neujahr	17.00 Uhr	Orgelkonzert mit Neujahrspredigt Domorganist Christian Skobowsky, Domprobst Gert-Axel Reuß
Samstag, 6. Januar		keine Wochenschlussandacht
Sonntag, 7. Januar	11.00 Uhr (!)	Ökumenischer Gottesdienst mit Sternsängern im Dom mit Kindergottesdienst
Samstag, 13. Januar	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht im Paradies Domprobst Gert-Axel Reuß
Sonntag, 14. Januar	10.15 Uhr	Gottesdienst im Paradies Domprobst Gert-Axel Reuß
Samstag, 20. Januar	18.00 Uhr	Paradieskonzert Domorganist Christian Skobowsky Iris Maron (Barockvioline) Christian Skobowsky (Orgel)
Sonntag, 21. Januar	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Paradies Domprobst Gert-Axel Reuß
Samstag, 27. Januar	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht Domprobst Gert-Axel Reuß
Sonntag, 28. Januar	10.15 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst im Paradies Domprobst Gert-Axel Reuß Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus Bäk Pastor Wolfgang Rogge
Samstag, 3. Februar	18.00 Uhr	Paradieskonzert Felipe Egana (Flauto) Anna Reisener (Viola da Gamba) Domorganist Christian Skobowsky
Sonntag, 4. Februar	10.15 Uhr	Gottesdienst im Paradies Domprobst Gert-Axel Reuß anschließend Gemeindeversammlung mit Kirchenkaffee
Samstag, 10. Februar	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht Domprobst Gert-Axel Reuß
Sonntag, 11. Februar	10.15 Uhr	Gottesdienst im Paradies Domprobst Gert-Axel Reuß mit Kindergottesdienst
Samstag, 17. Februar	18.00 Uhr	Orgel-Andacht im Paradies J. P. Sweelinck – D. Buxtehude – J. S. Bach Eckhard Bürger, Lübck
Sonntag, 18. Februar	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Paradies Propst em. Andreas Weiß
Samstag, 24. Februar	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht Domprobst Gert-Axel Reuß
Sonntag, 25. Februar	10.15 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst im Paradies Dr. Friedrich Brandi Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus Bäk Domprobst Gert-Axel Reuß